



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

LXXX. Markgraf Friedrich d. J. verleiht das Dorf Mahlow im Teltowschen Kreise an die Gattin und Tochter des Küchenmeisters Ulrich Zeuschel zum Leibgedinge, am 15. Juni 1440.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

vnnser anhangenden Ingefiel verfielgelt, Geben zu Berlin, Anno etc. quadragesimo, Am Donner-
stag nach sant Bonifacii tag.

Dominus recognouit per se.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XVII, 20.

LXXX. Markgraf Friedrich d. J. verleiht das Dorf Mahlow im Teltowischen Kreise an die
Gattin und Tochter des Küchenmeysters Ulrich Zeuschel zum Leibgedinge,
am 15. Juni 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gots gaden Marggraue zu brandenburg etc.,
Bekennen etc., das vnnser lieber getruwer Ulrich zewschel, vnnser kochenmeyster zu Berlin,
vor vns kommen ist vnd vns mit ganzem frys gebeten hadt, das wir Annen, seiner elichen Huf-
frawen, vnd Margreten, finer tochter, diese hirnachgeschrebin gutere, Jerlichen Zinse vnd rente,
Mit namen das dorff Malow, vff dem Teltow gelegen, mit obersten vnd nidersten gerichtten,
kirchlehenen, dinsten, zinsfen, renten, zugehorungen vnd allen gerechtikeyden, als das der obgnante
Ulrich von vns vnd der marggraueschaft zu Brandenburg zu rechtem manlehen Innehatt, zu
einen rechten lipgedinge geruchten zulichen. Sulche sine flisige bete wir angesehen vnd der ob-
gnannten Annen, sein elichen huffrawen, vnd margreten, finer tochter, das gnannte dorff ma-
low mit allen sinen benannten vnd vbenannten zugehorungen zu einem rechten lipgedinge gne-
diglich verliehen haben, vnd wir uerliehen In auch das obgnante dorff malow etc. — Vnd geben
In des zu einem Inwieser vnnser diner vnd lieben getruwen paweln von kunrestorff, den
wir sie darin zuwieser geheysen vnd besolin haben. Zu orkunde mit vnnserm anhangenden Inge-
fielgelt vnd Geben zu Berlin, am Mittwoch sant vitstag, Anno etc. quadragesimo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVII, 19.

LXXXI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Henning Stroband, Bürger zu Berlin, die
Anwartschaft auf Leibgedinge mehrerer Wittwen zu Warttemberg und Selchow,
am 22. Juni 1440.

Wir Fridrich der Junge, von gots gaden Marggraue zu Brandenburg vnd
Borggraue zu Nurnbergk, Bekennen —, das wir dem erfamen vnnserm lieben getruwen Hennige
Strobände, purgere in vnnser stat Berlin, vnd allen sinen menlichen liebserben zu rechtem an-
gefelle gnediglichen verliehen haben In deme dorffe Zu wardenberg das halbe oberste ge-
richte, das halbe kirchlehen mit pachten, zinsfen, zehend vnd rouchhounern, vff achzehendhalb
stucke geldes gerechent, Also das Baltasars Botyns eliche huffrawe von Irem vorigen manne
Hennyge heckelwerge, von vns zu lipgedinge Innehatt vnd besiczet. Dasfelbe angefelle wir